



**JAHRESBERICHT 2019** 

## **INHALTSVERZEICHNIS**

| Vorwort   | Seite 03 |
|---|----------|
| Unser Verein DEVELOPmed.aid                     | Seite 04 |
| Unser Team stellt sich vor                      | Seite 06 |
| Burkina Faso – das Land der aufrechten Menschen | Seite 08 |
| Was ihr bewegt habt                             | Seite 10 |
| Fallbeispiele                                   | Seite 12 |
| Wie eure Spende hilft                           | Seite 14 |
| Unsere Reise nach Burkina Faso                  | Seite 16 |
| Finanzen  | Seite 20 |
| NIVEA Sheabutter Projekt                        | Seite 24 |
| Hochschulgruppe der Uni Mainz                   | Seite 26 |
| Team Schweiz, Universität St. Gallen            | Seite 32 |
| Ausblick  | Seite 34 |



Dr. Lena Katharina Müller, 1. Vorsitzende DEVELOPmed.aid e.V.



Michael Kopp, Projektleitung DEVELOPmed.aid e.V.



Dr. Patrik Hummel, Projektleitung DEVELOPmed.aid e.V.

# **VORWORT**

## Liebe Leserinnen und Leser unseres Jahresberichts 2019,

DEVELOPmed.aid blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück, in dem dank eurer Unterstützung wieder viele Spenden generiert werden konnten. Diese werden wie immer zu 100% für medizinisch notwendige Behandlungen von Kindern in Ouagadougou, Burkina Faso verwendet, die ohne euch nicht hätten stattfinden können.

Mit unserer Reise nach Burkina Faso, unserem neuen Schirmherrn Patrick Herrmann (Spieler der 1. Bundesliga), unserem neuen Botschafter Thorsten Schmitt (Nemius Group), und zahlreichen Aktionen in unseren Hochschulgruppen war 2019 ein erfolgreiches Jahr für DEVELOPmed.aid. Leider bleibt die Sicherheitslage vor Ort schwierig, und Hunderttausende sind im eigenen Land vor Terror und Gewalt auf der Flucht. Wir drücken weiterhin fest die Daumen, dass sich die Lage baldmöglichst stabilisiert.

Mit besten Grüßen

Lena Müller, Michael Kopp und Patrik Hummel



# UNSER VEREIN DEVELOPMED.AID

DEVELOPmed.aid ist eine Hilfsorganisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Kindern in Burkina Faso – einem der ärmsten Länder der Welt – eine grundlegende medizinische Versorgung zu ermöglichen. Unser Verein wurde 2010 von engagierten Studenten an der Universität Mainz gegründet. Wir arbeiten alle ehrenamtlich und halten die Verwaltungskosten dadurch gering – so kommen 100% unserer Spenden den Kindern in Burkina Faso zugute.

Die gesammelten Spenden helfen nach dem Leitspruch "Kleiner Einsatz, Große Wirkung" Kindern in der Pädiatrie Charles de Gaulle und anderen medizinischen Einrichtungen in Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso. Dort werden zum Beispiel Medikamente, Spritzen, Untersuchungshandschuhe und Verbände von dem Geld gekauft, um die Kinder medizinisch behandeln zu können. Mit nur 5 Euro können wir schon die notwendigen Medikamente für ein an Malaria erkranktes Kind kaufen. Die Familien dieser Kinder könnten sich die Behandlungen ohne eure Unterstützung nicht leisten. Seit unserer Gründung 2010 konnten wir bereits über 900 Kindern helfen.

Vor Ort arbeiten wir eng mit der Organisation AMPO ("Association Managré Nooma pour la Protection des Orphelins" – d.h. Verein zum Schutz von Waisenkindern: Das Gute geht nie verloren) zusammen. AMPO wurde 1995 von der ehemaligen Plöner Buchhändlerin Katrin Rohde gegründet und umfasst heute zahlreiche Einrichtungen und Projekte in verschiedenen Bereichen für Kinder und Jugendliche, die nach dem Prinzip "Hilfe zur Selbsthilfe" in Burkina Faso arbeiten. Bildung und Aufklärung sind das zentrale Ziel, um Menschen langfristig ein selbstbestimmtes Leben in ihrem eigenen Land zu ermöglichen.

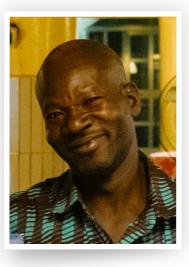
Drei Mitarbeiter von AMPO engagieren sich vor Ort in Ouagadougou in Teilzeit für unseren Verein DEVELOPmed.aid und stellen sicher, dass eure Spenden zu 100% bei den betroffenen Kindern ankommen:



**Dénis Yaméogo** Leiter von AMPO in Burkina Faso



Léontine Samandoulgou Leiterin der AMPO Krankenstation



**Félix Kuela**Mitarbeiter der AMPO Krankenstation

# **UNSER TEAM STELLT SICH VOR**



Dr. Lena Katharina Müller Gründerin, Projektleitung, Vorstand Studiengang: Medizin



Dr. Sarina Schäfer Gründerin, Vorstand, Kommunikation mit Burkina Faso Studiengang: Medizin



Markus Oermann Gründer, Vorstand, Spendenbescheinigungen Studiengang: Rechtswissenschaft, PoWi, Philosophie



Dr. Christian Rathgeber Gründer, Vorstand, Kassierer Studiengang: Rechtswissenschaften



Jai-Ram Gerdts Grafikdesign Beruf: Artdirector



**Sven Bettendorf** Leitung Hochschulgruppe Mainz Studiengang: Lehramt



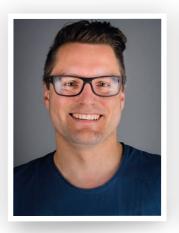
**Fabian Simon** stellvertretende Leitung Hochschulgruppe Mainz Studiengang: Lehramt



Michael Hochhauser Team Schweiz, Hochschulgruppe Studiengang: Betriebswirtschaft



**Lucas Weber** Gründer, Vorstand, Finanzen Studiengang: Int. Business Administration Studiengang: Versicherungsbetriebs-



Michael Kopp Projektkoordination, "Zahngold spenden"



Dr. Patrik Hummel stellvertretende Projektleitung, Vorstand, Kommunikation Studiengang: PhD Philosophie



Julia Beier Vorstand, Leitung Marketing Studiengang: BWL & Nachhaltigkeit



Stefanie Matter Marketing, Team Schweiz Studiengang: Comparative & International Studies



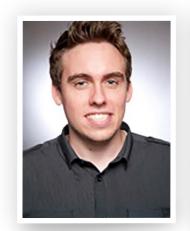
Lia Harmsen Mitglied Hochschulgruppe Mainz Studiengang: Humanmedizin



Anna Flechenmacher Mitglied Hochschulgruppe Mainz Studiengang: Humanmedizin



Lena Filipovic Mitglied Hochschulgruppe Mainz Studiengang: Humanmedizin



Fabian Michel Marketing, Google AdWords Studiengang: Internationales Management



Michelle Neumann Marketing, Webseite Beruf: Medienkauffrau



Marketing, Facebook Studiengang: Gesundheitsmanagement



**Mohammad Razavi** Marketing, Instagram Studiengang: BWL



# BURKINA FASO – DAS LAND DER AUFRECHTEN MENSCHEN

Burkina Faso wurde 1960 unabhängig. Damals hieß das Land noch Obervolta.

1984 wurde es nach einer Revolution in Burkina Faso umbenannt. Burkina Faso bedeutet übersetzt "Land der aufrechten Menschen". Der damalige Offizier Thomas Sankara, der die sozialistische Revolution anführte, gilt als "Che Guevara Afrikas". Er war die Ikone der Befreiungsbewegung und wird auch noch heute – 30 Jahre nach seinem gewaltsamen Tod – von den Burkinabés und vielen Menschen in Afrika verehrt.

In Burkina Faso werden zirka 60 einheimische Sprachen gesprochen. Der Islam ist neben den traditionellen Glaubensvorstellungen die meist praktizierte Religion. Obwohl Burkina Faso zu den ärmsten Ländern der Erde zählt, zeichnet es sich bis heute durch eine gewisse Stabilität und die kulturelle Vielfalt der friedlich zusammenlebenden Ethnien aus.

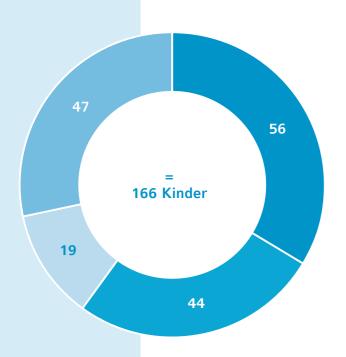
Wir engagieren uns in Burkina Faso seit 2010, nachdem unsere Gründerin Lena Müller als Medizinstudentin 2008 ein Praktikum in einer Klinik in Burkina Faso machte und auf die dortige schlechte medizinische Situation aufmerksam wurde. Zurück in Deutschland gründete Lena mit weiteren engagierten Studenten den Verein DEVELOPmed.aid e.V. an der Universität Mainz mit dem Ziel, Kindern in Burkina Faso eine medizinische Gesundheitsversorgung zu ermöglichen.



# WAS IHR BEWEGT HABT

Im Jahr 2019 konnten wir dank eurer Spenden insgesamt **166 Kindern** helfen. Viele der Kinder hatten schwere gesundheitliche Probleme, die eine intensive und lange medizinische Therapie erforderten. Nach standardmäßiger Prüfung der Bedürftigkeit der Familien haben wir in diesen Fällen die Kosten der Behandlung übernommen.

Um zu zeigen, wie wertvoll eure Spenden und unsere Arbeit sind, möchten wir euch im Laufe dieses Berichts einige unserer kleinen Patientinnen und Patienten vorstellen.



## Mit Hilfe von DEVELOPmed.aid behandelte Kinder (je Quartal)





## **FALLBEISPIELE**





## Zwillingsmädchen in Not

Eines Morgens im Dezember wurden die Krankenschwestern der AMPO-Krankenstation auf das Weinen einer jungen Mutter aufmerksam. Sie hatte ihre vier Monate alten Zwillinge, Djemilatou und Sahadatou, bei sich. Die beiden Mädchen waren bereits seit zwei Monaten erkrankt, und die Mutter nach mehreren Arztbesuchen völlig verzweifelt. Ihre finanziellen Mittel waren mittlerweile aufgebraucht. Die Krankenschwestern stellten fest, dass die beiden Mädchen sehr angestrengt atmeten und ihr Körper nicht ausreichend mit Sauerstoff versorgt wurden. Zudem waren sie für ihr Alter viel zu klein und zu leicht, und wiesen Zeichen einer schweren Mangelernährung auf. Daher beharrten die Krankenschwestern auf eine notfallmäßige stationäre Aufnahme im Kinderkrankenhaus. Da die Mutter über keinerlei finanzielle Mittel verfügte, riefen die Krankenschwestern den AMPO-Mitarbeiter Félix an. Die weiteren Kosten konnten durch DEVELOPmed.aid getragen werden.

In den Untersuchungen zeigte sich, dass die beiden Mädchen an einer chronischen Lungenerkrankung litten. Es konnte eine spezifische Therapie begonnen werden, die danach ambulant fortgeführt wurde. Zudem wurden die Kinder in das Ernährungsprogramm des Hauses LINDA von AMPO aufgenommen. Hier werden unterernährte Kinder mit speziellem, besonders nahrhaften Brei versorgt, bis ihre körperliche Entwicklung altersgemäß ist. Bei regelmäßigen Treffen erfahren die Mütter, wie sie diesen Brei selbst mit lokal verfügbaren und erschwinglichen Nahrungsmitteln zuhause zubereiten können.



#### Eine Familie auf der Flucht

Unser Mitarbeiter Félix erhielt Anfang September einen Anruf aus der Kinderklinik Charles de Gaulle. Ein 8-jähriges Kind namens Bassirou hatte sich dort mit stärksten Bauchschmerzen vorgestellt. Bassirou kam eigentlich aus einem Dorf im Norden Burkina Fasos, weit entfernt von der Hauptstadt. Seine Eltern mussten das Dorf aufgrund von Terroranschlägen verlassen und hiermit ihre Existenz, einen Bauernhof, der ihre 14-köpfige Familie versorgte, aufgeben. Er wurde aus einem Dorfkrankenhaus an die Klinik verwiesen, da er an einer akuten Peritonitis (Bauchfellentzündung) litt, die sofort operiert werden musste.

Da die Eltern aufgrund des Terrorismus ihr Hab und Gut verloren hatten, kam DEVELOPmed.aid für die Kosten der Operation und der nachfolgenden Behandlung auf. Nach der Operation konnte sich Bassirou wieder erholen. Die Eltern sind sehr dankbar, dass der Junge dank eurer Spenden versorgt und gerettet werden konnte. Eine Peritonitis verläuft ohne sofortige Behandlung meist tödlich. Insbesondere der Norden Burkina Fasos gilt seit mehreren Jahren als erschreckendes Beispiel für den sich ausbreitenden Terror in Westafrika. In den letzten Jahren häufen sich jedoch die terroristischen Anschläge auch in anderen Teilen des Landes. In der Hauptstadt ist es ebenfalls bereits zu mehreren Angriffen gekommen.

## WIE EURE SPENDE HILFT

Burkina Faso gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Es herrscht ein Mangel an Ärzten und medizinischem Personal, und ein staatliches Gesundheitssystem existiert nicht. Im Jahr 2018 betrug die Kindersterblichkeitsrate, also der Anteil der Kinder, die während der ersten fünf Lebensjahre versterben, 76,4 pro 1000 Lebendgeburten. Oft sind dafür Krankheiten verantwortlich, die man bei früher Diagnose gut behandeln kann.

Die medizinische Versorgung in Burkina Faso funktioniert wie folgt: Das Honorar des Arztes wird vom Staat übernommen, sodass der Patient die Kosten für die Untersuchung und Behandlung nicht selbst tragen muss. Die Patienten müssen jedoch für alle benötigten Materialien (Untersuchungshandschuhe, Spritzen, Medikamente, Infusionen, Verbände etc.) und für eine Liege im Krankenhaus aufkommen. Dafür fehlen ihnen oft die notwendigen finanziellen Mittel. Auch kann es dazu kommen, dass Patienten im Verlauf einer Behandlung die finanziellen Mittel ausgehen.

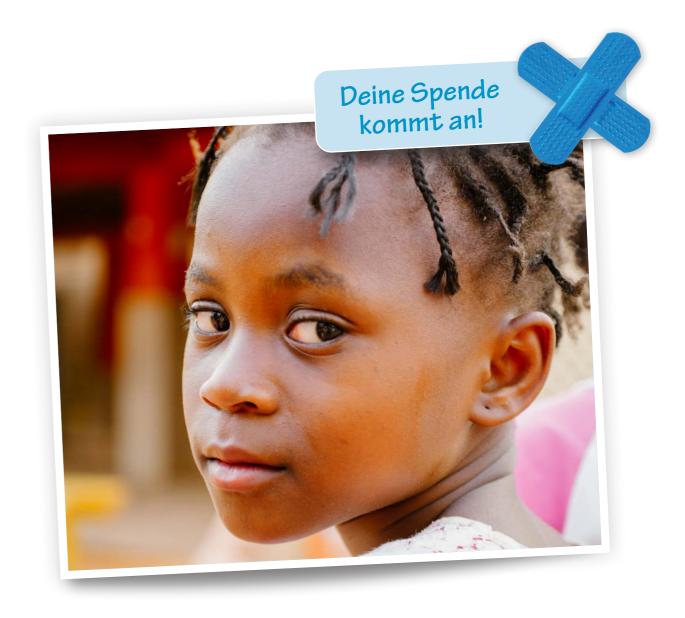
Wenn der Patient mit der Zahlung seiner Krankenhausliege in Verzug gerät, wird er ungeachtet seines Gesundheitszustandes in einem Warteraum ohne Betten untergebracht. Dort muss er so lange verweilen, bis er die nötigen Gelder für seinen bisherigen Krankenhausaufenthalt aufbringen kann. Mit eurer Spende ermöglicht ihr also eine Behandlung, die ansonsten nicht stattfinden bzw. nicht fortgesetzt werden kann – mit oftmals verheerenden Folgen.

Unsere Mitarbeiter kaufen mit eurer Spende die für eine Behandlung benötigten Medikamente und medizinischen Materialien und betreuen die Kinder während ihrer Behandlung und ihres Aufenthalts in der Pädiatrie Charles de Gaulle und anderen medizinischen Einrichtungen in Ouagadougou.

In den vergangenen Jahren gab es wichtige Reformen im Gesundheitssystem. Der Staat trägt nun die Kosten für die Behandlung von schwangeren Frauen. Ebenso soll die medizinische Versorgung für Kinder von 0-5 Jahren kostenlos sein. Leider sieht die Realität noch nicht ganz so aus, wie es die Theorie vorsieht. Für viele Kinder werden nicht alle medizinische Behandlungen finanziert,

die sie bräuchten. Nur die notwendigsten Ausgaben werden vom Staat übernommen. Daher haben weiterhin auch kleine Patientinnen und Patienten unter 5 Jahren von euren Spenden profitiert.

Die Eingänge von Spenden aller Art bei DEVELOPmed.aid haben sich in den letzten Jahren sehr erfreulich entwickelt. Wir haben nun mehrere Jahre in Folge Spendenrekorde erreicht. Das ist wirklich großartig. Wir sind euch sehr dankbar für diese tolle Unterstützung!



# UNSERE REISE NACH BURKINA FASO

Eines der Highlights des Jahres war unsere Reise nach Burkina Faso im
Februar 2019. Mit unserem Projektpartner AMPO haben wir die Aktivitäten von
DEVELOPmed.aid besprochen und überlegt wie wir mit euren Spenden noch
mehr Kindern helfen können. Außerdem haben wir zahlreiche Patienten
zuhause besucht, denen in der Vergangenheit dank eurer Spenden geholfen
wurde. Es ist immer wieder beeindruckend mit eigenen Augen zu sehen,
welchen Impact schon kleine Beträge bei den Kindern vor Ort haben. Wenn
Du Dir selbst ein Bild davon machen möchtest, schau doch mal auf unserem
Youtube-Kanal vorbei, auf dem wir Videos von unserer Reise online
gestellt haben:

https://www.youtube.com/channel/UCD6sOS0NqJtfKiE4VL5-d9A ....

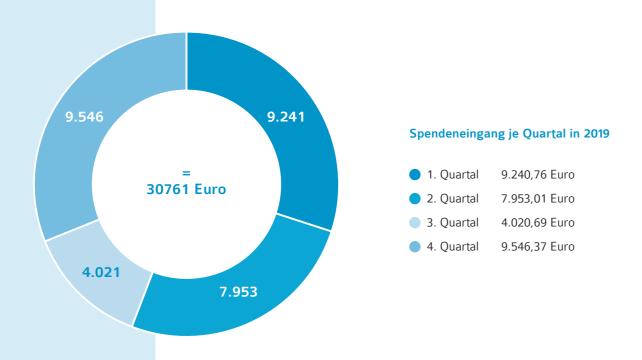






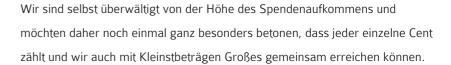
## FINANZEN 2019

Im Jahr 2019 konnten wir dank eurer tollen Unterstützung insgesamt **30.760,83 Euro** an Spendengeldern für medizinische Behandlungen von Kindern und Patienten in Burkina Faso zur Verfügung stellen.



## Spendenanteile in Prozent

| 29 % | 8.828 Euro | Hochschulgruppe Uni Mainz                      |
|------|------------|--|
| 21 % | 6.421 Euro | Beiersdorf                                     |
| 20 % | 6.080 Euro | Betterplace, Bank für Sozialwirtschaft         |
| 16 % | 5.000 Euro | BlueBioTech International GmbH                 |
| 8 %  | 2.316 Euro | Spende für die Fixkosten von MLP               |
| 4 %  | 1.250 Euro | Spenden für das neue Motorrad über Betterplace |
| 2 %  | 816 Euro   | Hochschulgruppe St. Gallen                     |
| 0 %  | 49 Euro    | Amazon Smile                                   |



Wir haben bereits einige Dauerspender, die uns regelmäßig unterstützen. Solche **Dauerspenden** ermöglichen uns eine längerfristige Planung, die eine kontinuierliche medizinische Versorgung vor Ort sicherstellt. Daueraufträge können direkt auf unserer Webseite bequem online eingerichtet werden. Schaut vorbei und probiert es aus:

## https://developmedaid.org/spenden/

Spenden können natürlich ebenfalls direkt auf unser Konto überwiesen werden. Darüber hinaus sind wir auf der Spendenplattform **Betterplace.org** zu finden. Auch auf unserer Webseite arbeiten wir beim Spendenformular mit Betterplace zusammen, um euch neben Bankeinzug und Überweisung auch die Möglichkeit zu geben, per Kreditkarte oder PayPal zu spenden. Betterplace verlangt seit einiger Zeit Transaktionskosten von 2,5% pro Spende. Diese Transaktionskosten werden bei uns von einem anonymen Spender übernommen, sodass wir auch von jeder Betterplace-Spende 100% in Behandlungen von Kindern vor Ort investieren können.

Neben Spenden für Behandlungen der Kinder haben wir in 2019 eine gezielte Kampagne für ein neues **Motorrad** vor Ort in Burkina Faso bei Betterplace eingestellt. Auch diesen Bedarf konnten wir dank eurer Hilfe schnell decken.

Nach fast 10 Jahren war es an der Zeit, unser altes Motorrad in Ouagadougou zu ersetzen. Somit können unsere Mitarbeiter wieder zuverlässig und schnell bei Notfällen zur Stelle sein und auch unsere kleinen Patientinnen und Patienten zuhause besuchen, wenn sie aus dem Krankenhaus entlassen sind.







Im Jahr 2019 hatten wir **Fixkosten** in Höhe von 2.316 Euro. Mit dem Fixkostenbetrag bezahlen wir hauptsächlich die Aufwandsentschädigungen unserer drei Mitarbeiter Félix Kuela, Léontine Samandoulgou und Dénis Yaméogo in Burkina Faso sowie variabel anfallende Kosten, wie z.B. für Benzin für das Motorrad und Telefonate. An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank an die **Mainzer MLP-Medizinberater**, die auch dieses Jahr wieder komplett für die Fixkosten aufgekommen sind! Nur so können wir gemäß unserem Leitspruch sicherstellen, dass jede Spende von euch ohne jeglichen Abzug zu 100 Prozent für die Behandlung der Kinder in Burkina Faso eingesetzt wird.



#### IDEEN, UM KINDERN IN BURKINA FASO ZU HELFEN:

Auch im Jahr 2019 haben wir dank Julia Beier aus unserem Marketingteam wieder am NIVEA Family Weihnachtsmarkt von Beiersdorf teilnehmen können. Zudem haben wir eine Spende von Beiersdorf durch die Glücks-Cent Aktion erhalten. Bei dieser Aktion können die Beiersdorf Mitarbeiter ihre Centbeträge des monatlichen Gehaltes spenden. Beiersdorf verdoppelt diesen Betrag und spendet ihn jedes Jahr an Partnerorganisationen. In 2019 war DEVELOPmed.aid eine der Partnerorganisationen, worüber wir sehr glücklich sind.



Auch die **BlueBioTech International GmbH** hat dieses Jahr auf Weihnachtsgeschenke an ihre Kunden verzichtet und stattdessen DEVELOPmed.aid eine großzügige Spende zukommen lassen. Wir sind beiden Unternehmen sehr dankbar für ihre großartige Unterstützung!

Es gibt viele Möglichkeiten, DEVELOPmed.aid zu unterstützen und bei uns mitzumachen:

#### • Spendenaktionen von Unternehmen

Du arbeitest in einem Unternehmen oder kennst eines, dass Aktionen wie die oben erwähnten anbietet und würdest DEVELOPmed.aid gerne dafür vorschlagen? Dann kontaktiere uns gerne per E-Mail: info@developmedaid.org.

#### • Zahngold-Initiative

Wir arbeiten mit einigen Zahnarztpraxen und Werksgold zusammen, bei denen die Patienten die Möglichkeit haben, ihr altes Zahngold zu spenden. Auch dabei gilt: Melde dich bei uns. Wir freuen uns über weitere Kooperationen mit Zahnarztpraxen.

## • Geburtstagsaktionen

Über Geburtstagsaktionen konnte 2019 wieder ein beachtlicher Betrag gesammelt werden. Solltest auch du genug von Weinflaschen, Socken und Strickpullovern haben und stattdessen unseren kleinen Patientinnen und Patienten helfen wollen, dann kannst du hier eine Geburtstags-Aktion anlegen und dir zu deinem Ehrentag Spenden für DEVELOPmed.aid wünschen:

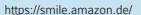
https://www.betterplace.org/de/collect-donations/birthday-fundraising-events

#### · Besondere Fähigkeiten, Hobbies

Hast du besondere Fähigkeiten, Hobbys oder Zugang zu etwas, womit man eine Spendenaktion starten könnte? Z.B. du bist Hobby-Fotograf\*in und machst ein Shooting-Event, dessen Erlös gespendet werden kann? Sag uns gerne Bescheid und wir können gemeinsam überlegen, wie wir daraus eine tolle Spendenaktion entwickeln können.

#### • Online einkaufen und beguem Gutes tun

Unterstützen kannst du uns auch durch deinen Online Einkauf bei Amazon. Über Amazon Smile kannst du ohne zusätzliche Kosten für dich und mit nur ein paar Klicks unseren Verein unterstützen. Das Ganze ist super einfach und zeitneutral. Unter folgendem Link musst du nur nach uns suchen und 0,5% des Kaufpreises wird an uns über Amazon Smile gespendet:



Trete in Kontakt mit uns und lass uns in 2020 viele weitere Kinder in Burkina Faso unterstützen!



# VON HERZEN FÜR AFRIKA – DIE NIVEA LIMITED EDITION

In 2019 hat Julia Beier mit drei Kollegen von Beiersdorf die NIVEA Limited Edition mit 100% reiner Sheabutter entwickelt. Ein Teilerlös kommt der Bildung und medizinischen Versorgung von Kindern in Burkina Faso zugute:

Pro verkauftem Produkt spendet NIVEA 1 Euro an gemeinnützige Vereine von Beiersdorf Mitarbeitern, u.a. an DEVELOPmed.aid, wofür wir sehr dankbar sind!

Die Sheabutter ist noch für kurze Zeit im NIVEA Onlineshop verfügbar. Ihr könnt sie hier bestellen:

## https://www.nivea.de/neu-von-nivea/sheabutter

Der natürlich nachwachsende Rohstoff Sheabutter wird hauptsächlich aus den westafrikanischen Ländern Burkina Faso und Ghana bezogen. Die weltweit einzige Region, in der der Sheanuss- oder Karitébaum wächst, zieht sich quer durch Afrika im Süden der Sahara und wird als "Shea Belt" bezeichnet.





Die Ernte und Herstellung von Sheabutter liegen traditionell fest in der Hand afrikanischer Frauen. Deswegen wird Sheabutter auch "Gold der Frauen" genannt und ist eines der wenigen Produkte in Afrika, das von Frauen wirtschaftlich genutzt wird. Schätzungsweise verdienen 16 Millionen Frauen ihren Lebensunterhalt in der Shea-Lieferkette.

Sie besitzen das über Generationen weitergegebene Wissen, Sheabutter auf die traditionelle Weise herzustellen. Die zunehmende Nachfrage ermöglicht es den Frauen in ländlichen, oftmals sehr armen Gebieten Afrikas, ihre Lebensumstände zu verbessern.

# HOCHSCHULGRUPPE DER UNIVERSITÄT MAINZ

Den erfolgreichen Saisonauftakt für die Hochschulgruppe (HSG) Mainz machte auch in diesem Jahr traditionell die SöF (Semestereröffnungsfete) der Uni Mainz. Unglaubliche 2.994,05 Euro haben die Studenten mit ihrem Cocktailstand für den guten Zweck eingebracht. Mit diesem großartigen Beitrag waren die Motivation und die Vorfreude auf das kommende Jahr bei allen in der Hochschulgruppe direkt spürbar. Damit war der Grundstein für 2019 und die vielen großen und kleinen Aktionen der Hochschulgruppe gelegt.

Weiter ging es mit einem kulturellen Highlight. Durch die vielfältige Teamzusammensetzung der Hochschulgruppe war die nächste Aktion die kulinarische Begleitung eines kleinen Schülertheaterstücks der Theatergruppe des Bischöflichen Willigis-Gymnasiums Mainz. Die Schüler führten, angeleitet von einem Hochschulgruppenmitglied, das Stück "Die Brüder Löwenherz" von Astrid Lindgren auf. Die Hochschulgruppe versorgte die Zuschauer mit kleinen Snacks und konnte so 181 Euro für DEVELOPmed.aid gewinnen.

Nach dem Theaterstück begleitete die Hochschulgruppe bei ihrer nächsten Aktion ein glückliches **Hochzeitspaar**, welches sich zuerst das Ja-Wort gab, um danach mit Cocktails für den guten Zweck auf sich anzustoßen. An diesem schönen Abend konnten unsere beiden Barkeeper der Gruppe stolze 703,04 Euro einbringen.

Unsere nächste Aktion war das **AStA-Sommerfest** der Uni Mainz. Unser mit Beachflag, Roll-Up, Banner und den DEVELOPmed.aid-Jutebeuteln dekorierte Stand, war sowohl vor als auch hinter der Theke voller motivierter Menschen und brachte 2.046,97 Euro für Burkina Faso ein.

Als nächstes stand das **Sommerfest der Lehramtsstudenten** auf der Agenda. Auch die zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer haben ihren Teil beigetragen und wir konnten insgesamt 882,01 Euro an unserem Cocktailstand einnehmen.

Ein bisschen ruhiger und sportlicher, dafür nicht weniger bedeutend ging es mit dem traditionellen **Benefiz-Beachvolleyball-Turnier** weiter. Bereits zum 7. Mal hat die Hochschulgruppe Mainz über die sozialen Medien zu dieser Veranstaltung eingeladen. Sechs Teams beteiligten sich sowohl sportlich als





auch monetär an dem Benefiz-Turnier. Bei burkinischem Sonnenschein spielten die Teams ein tolles und faires Turnier und wurden sowohl durch die Hochschulgruppe als auch durch einige Zuschauer angefeuert. Dank der Spende der BASE Lounge & Bar, Schwarzlichthelden Mainz und dem Red Cat Club Mainz wurden die ersten drei Gewinnerteams mit gespendeten Preisen belohnt. Vielen Dank an die Sponsoren, dass ihr unseren Verein und somit die Menschen in Burkina Faso auf diese Weise ebenfalls unterstützt. 260,81 Euro konnten wir durch die Teilnahmegebühren und unseren Verpflegungsstand – mit Würstchenspenden von den Metzgereien Walz und Peter – nach Burkina Faso überwiesen. Denn auch ein verhältnismäßig kleiner Betrag kann am Ende einen lebensentscheidenden Unterschied machen.

Des Weiteren haben wir über die regelmäßig aufgestellten **Spendenboxen** in der Stadt Mainz 101.57 Euro eingenommen und konnten mit einer wunderschönen Spendensumme von 7.218,82 Euro stolz das Semester beenden. Die Aktionen waren jedoch nicht nur wegen des hohen Spendenaufkommens erfreulich, sondern auch durch die vielen schönen Momente und Aktionen im Hochschulgruppenteam.

Der Veranstaltungsplan für das Wintersemester 2019/20 war geprägt von vielen kleineren Aktionen. Den Auftakt machte, bei noch ganz netten Temperaturen (zumindest für deutsche Verhältnisse), die Neueröffnung des Naturhistorischen Museums Mainz. Dort waren wir in der Food-Meile mit unserem **Cocktailstand** vertreten.

Weiter ging es mit zwei **Waffelständen** an der Uni Mainz, bei denen insgesamt 811,83 Euro durch den Verkauf von Waffeln, Crêpes, Glühwein und Punsch zusammengetragen wurden – an dieser Stelle senden wir erneut ein großes Dankeschön an "**Mutter's Bester Tropfen**", durch die wir nicht nur mit Kräuterlikör, sondern auch Blutorangensaft verstärkt wurden. Auch auf dem Wiesbadener Sternschnuppenmarkt war unsere Hochschulgruppe an zwei Tagen vertreten und hat den Winzern mit unserem **Glühweinverkauf** (fast) Konkurrenz gemacht.



Ein neuer und potentialreicher Markt hat sich durch den Verkauf von privaten Kleidungsstücken über die Webseite **Kleiderkreisel** aufgetan. Hierbei werden Kleidungsstücke, die noch weiterverkauft werden können, über die App Kleiderkreisel online zum Verkauf zu Gunsten der bedürftigen Kinder in Burkina Faso angeboten.

Außerdem haben wir eine weitere Spende von 200 Euro durch die **Fachschaft Sport der Uni Mainz** eingenommen. Addiert mit den Erträgen aus den

Spendenboxen konnten wir weitere 797,65 Euro an DEVELOPmed.aid

überweisen. Das macht für das Wintersemester 2019/20 bis dato eine

Gesamtsumme von 1.609.48 Euro.

Damit ist jedoch nicht genug: es folgten noch weitere kleinere Aktionen, die Ende des Jahres und Anfang des Jahres 2020 von der Hochschulgruppe durchgeführt wurden. Auch die Klingelboxen sind in verschiedenen Orten in Mainz aufgestellt. Zudem werden die **Jutebeutel** von DEVELOPmed.aid regelmäßig an allen Aktionen zum Kauf angeboten. Durch den **AStA** der Uni Mainz konnten wir auch in diesem Jahr wieder einige Anschaffungen – wie z.B. Waffeleisen, Jutebeutel, Kabeltrommel und Pappbecher etc. – tätigen.

Im Jahr 2019 konnten wir insgesamt grandiose 8.828,30 Euro an Spenden aufbringen, die für die medizinische Versorgung von Kindern in Burkina Faso eingesetzt werden.

Leider hat Sven Bettendorf nach jahrelangem und unermüdlichem Engagement die Leitung der Hochschulgruppe abgegeben, da er sein Studium abgeschlossen hat und sich nun beruflich weiterentwickeln wird. Die Gruppe wird er nichtsdestotrotz weiterhin mit seiner Expertise unterstützen. Dasselbe gilt auch für Fabian Simon, der die Hochschulgruppe im kommenden Semester nochmals mitbegleiten wird, sodass die Übergabe an die neue Leitung Lia Harmsen und Lena Filipovic stückweise erfolgt. Wir danken Sven und Fabian für ihr herausragendes Engagement bei der Hochschulgruppe der Uni Mainz in den letzten Jahren!











# TEAM SCHWEIZ, UNIVERSITÄT ST. GALLEN

2019 war für das Schweizer Team ein erfolgreiches Jahr, wobei die Akkreditierung des Studierendenvereins "DEVELOPmed.aid an der Universität St.Gallen" im Sommer einen wichtigen Meilenstein für die Etablierung in der Schweiz darstellte. Nach einem einjährigen Prozess bestehend aus Mitgliedersuche, der Erstellung von Vereinsstatuten, der Organisation der Vereinsaufgaben und einer langandauernden, juristischen Prüfung erhielt der Verein die Erlaubnis, an der Universität aktiv zu werden. Dieser Schritt war notwendig um DEVELOPmed.aid auf dem Campus bewerben zu können und neue Studierende für den Verein zu begeistern.

Um die Wartezeit auf den Bescheid der Universität sinnvoll zu nutzen, haben die Studierenden einen **Brot- und Kuchenverkauf** am 27. April in der St. Galler Altstadt organisiert. Dieser Stand erwirtschaftete einen Erlös von gesamthaft 816,46 Euro, welcher vollumfänglich nach Burkina Faso überwiesen werden konnte.

Mit der Akkreditierung des Vereins an der Universität eröffneten sich neue Möglichkeiten. Um den Verein an der Universität etablieren zu können, ist es essentiell, sich bei den Studenten und Studentinnen bekannt zu machen, damit langfristig Mitglieder gefunden werden können. Dafür wurden zwei «Meet and Greet» Events durchgeführt, wobei sich Interessierte ein Bild vom Verein machen konnten.







## **AUSBLICK**

Für 2020 ist unsere größte Hoffnung, dass sich die Sicherheitslage in Burkina Faso stabilisiert und der extremistische Terror, der aus dem Norden und Osten ins Land dringt, unter Kontrolle gebracht wird. Was in Europa zumeist Randnotiz bleibt, hat vor Ort bereits Hunderttausende Menschen zu Binnenflüchtlingen gemacht.

Hier in Deutschland ist unser Ziel, die Bekanntheit von DEVELOPmed.aid weiter zu steigern. Es wäre toll, unsere erfolgreichen Hochschulgruppen-Aktivitäten auch an andere Universitäten zu tragen. Nach dem beispielsweise in St. Gallen die ersten Hürden für ein erfolgreiches Auftreten in der Schweiz genommen wurden, plant die Gruppe dort im Jahr 2020 weitere Schritte in Bezug auf Sponsorensuche, die Ausarbeitung des Zahngoldprojektes in der Schweiz sowie die Stärkung der Vereinstätigkeit an der Universität. Falls ihr an eurer Hochschule Energie für eine neue Initiative freisetzen könnt, würden wir uns sehr über eure Kontaktaufnahme und einen Austausch freuen.

Die Strukturen unseres Teams möchten wir weiter stärken, und sind dafür stets auf der Suche nach tatkräftigen, motivierten und zuverlässigen Menschen, die sich bei DEVELOPmed.aid engagieren möchten. Wir arbeiten alle ehrenamtlich, räumlich ungebunden und zeitlich flexibel. Insbesondere bei der technischen Betreuung unserer Homepage suchen wir Verstärkung. Bei Interesse meldet euch gerne bei uns: info@developmedaid.org

Wie wertvoll unsere Gesundheit und eine gute medizinische Versorgung ist, wird vielen Menschen in diesen Tagen besonders bewusst. Die Corona-Pandemie beunruhigt uns alle und zeigt uns, wie verwundbar wir trotz unseres hohen Wohlstands sind. Es gilt nun, unsere Mütter und Väter, Großmütter und Großväter, unsere Freunde und Partner zu schützen. Natürlich hat Corona auch Burkina Faso erreicht und unser Partner AMPO hat die Medikamentenausgabe in der Krankenstation für eine Woche schließen müssen. Der Andrang war zu groß, die Menschen zu dicht beieinander.



Für Burkina Faso ist die Pandemie neben Malaria, der sowieso schon großen Armut und dem Terror, der viele Menschen zu Flüchtlingen gemacht hat, ein weiteres großes Problem. Wir werden unser Bestes tun, um hier vor Ort in Deutschland den Menschen zu helfen, aber auch weiterhin den Kindern in Burkina Faso.

Nur gemeinsam können wir etwas verändern und die Welt weiter verbessern!





DEVELOPmed.aid e.V.

Vorsitz: Lena Katharina Müller

Vereinsregister: VR 6432

Amtsgericht Wiesbaden

info@developmedaid.org

www.developmedaid.org

Bank für Sozialwirtschaft

Kontonummer 8636403

Bankleitzahl 55020500

IBAN: DE85550205000008636403

BIC: BFSWDE33MNZ